

«Komm, mach du das!»

Haben Sie auch schon Ihren Mann gebeten, Ihnen eine PET-Flasche aufzudrehen? Mit dem Öffner PetBoy aus weichem Silikongummi schaffen Sie es selber. Seine anschmiegsame Form liegt so gut in der Hand, dass sich sowohl PET- als



Bild: Gerry Ebner

auch Kronkorken-Drehverschlüsse mit wenig Kraft öffnen lassen. Dank Magnet haftet der PetBoy an der Kühlschranktüre. Zu haben ist er für CHF 11.80 im Shop der Rheumaliga Schweiz: www.rheumaliga-shop.ch, Rheumaliga Schweiz, Josefstrasse 92, 8005 Zürich, Telefon 044 487 40 00.

Zum Beispiel Nürens Dorf

Auch diese Zürcher Gemeinde fragte sich, wie man mit der Tatsache umgehen soll, dass der prozentuale Anteil der älteren Menschen jedes Jahr zunimmt. Was ist zu tun, was zu unterlassen? Weitsichtige Einwohner und Gemeindeverantwortliche entwickelten das Projekt 60+ . Wie kann man Wohnen und Älterwerden in einer Gemeinde integriert betrachten und fördern? Es kam zur Gründung der Genossenschaft Zentrum Bären. Es waren Höhen und Tiefen zu durchlaufen – ein Lehrbeispiel. Unter www.agestiftung.ch/Publikationen kann man die 8-seitige Broschüre herunterladen oder die gedruckte Variante bestellen. Für Leute ohne Internet: Bestellen Sie die Ausgabe «Age Impuls, April 2014» bei der Age Stiftung, Kirchgasse 42, 8001 Zürich, Telefon 044 455 70 60.

Bild: SL-FP



Wie heisst das südlichste Tal der Schweiz?

Es ist das Valle di Muggio, das gerade von der Stiftung Landschaftsschutz zur Landschaft des Jahres 2014 bestimmt wurde – ein 37 Quadratkilometer grosses Seitental im Mendrisiotto. Meistens lässt man es leider – im Stau stehend – links liegen. Es ist ein scharf eingeschnittenes Kerbtal, auf dessen Talseiten auf sogenannten Hangverflachungen die Dörfer entstanden sind, die allesamt ein sehr attraktives Ortsbild abgeben. Castel San Pietro, Monte, Casima, Cabbio und Muggio sind im ISOS aufgeführt (Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung).

Vom Monte Generoso hinunterzuschauen, wäre die bequemste Art, einen Einblick in das Valle di Muggio zu gewinnen. Wegen Umbaus fährt die Bahn 2014 aber nicht, und die Bergstation ist geschlossen. Versuchen Sie die Eroberung doch von unten her, nehmen Sie in Chiasso das Postauto, und fahren Sie zum Beispiel hinauf nach Muggio. Sie werden das Tessin von einer ganz neuen Seite kennenlernen. Mehr Informationen unter www.sl-fp.ch

Noch intelligenter reisen

Bild: Fotolia



Dann und wann vergeht einem bei der Reise- und Ferienplanung die Lust, schon wieder nur auf Schnäppchen zu achten. Man wünscht sich eine gut durchdachte Reise mit einer Reisebetreuung, die profunde Kenntnisse hat oder auch mal von einer sachverständigen Berühmtheit begleitet wird. Wie wäre es zum Beispiel, mit Cecilia Bartoli, der Diva des Opernhauses Zürich, «nur» nach Baden-Baden zu fahren? Oder bei zwei Wochen im Iran mit einem Kenner Vorurteile zu revidieren? Machen Sie sich auf www.touriqum.ch ein Bild vom vielfältigen Städte-, Musik- und Kulturreisenangebot des Reisebüros TourIQum. Prospekte bei: TourIQum Spezialreisen, Weinbergstrasse 149, 8042 Zürich, Telefon 044 259 80 08.

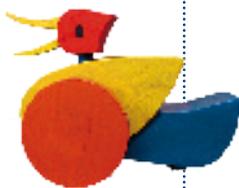
Lebenswende

Wolfgang Prossinger, Jahrgang 1948, hat es auch getroffen: Die Pensionierung droht – und lockt. Der bekannte Berliner Journalist – unter anderem war er Italienkorrespondent für die Basler Zeitung – hat in seinem Buch «In Rente – Der grösste Einschnitt unseres Lebens» den Journalisten Thomas Hecker erfunden, der wohl meist er selber ist, der viel über die Pensionierung nachdenkt und sich akribisch beobachtet. Dass er intelligent, unterhaltsam und einführend zu schreiben vermag, hat Prossinger mit seinem anderen Buch bewiesen: «Tanner geht. Sterbehilfe – Ein Mann plant seinen Tod». «In Rente» ist bei Rowohlt erschienen, Richtpreis CHF 28.50.



Zürcher Spielzeug

An einem der verstecktesten Orte Zürichs steht das Spielzeugmuseum. Bis Ende Januar 2015 wird dort zur Sonderausstellung «Made in Zürich» eingeladen. Sie lernen Spielzeugeisenbahn-Pionier Hermann Löwenstein kennen, Ingenieur Max Maag jun. mit seiner Junior-Eisenbahn, Holzbildhauer Antonio Vitali, die Spielzeugfirma Hofmann, den Puppenhausfabrikanten J. Schneggenburger und die bekannte Puppenkünstlerin Sasha Morgenthaler. Zürcher Spielzeugmuseum, Fortuna-gasse 15, Zürich. Mo–Fr 14–17, Sa 13–16 Uhr.



100 x 1. August

Der 1. August als Bundesfeiertag wurde erst 1891 erfunden – 600 Jahre nach dem Bündnis der Urkantone. Es wurde Tradition – um Geld für gemeinnützige Zwecke zu sammeln –, für dieses nationale Fest Bundesfeierkarten herauszugeben, gestaltet von den besten zeitgenössischen Künstlern.

Dr. Guido Zäch (bekannt als Initiant der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung) besitzt eine lückenlose Sammlung sämtlicher zwischen 1891 und 1991 erschienenen Bundesfeierkarten. Dupliziert und in eine praktische Box verpackt, stehen die 700 Jahre Schweiz in Bundesfeierkarten nun für jedermann bereit – kostbare und interessante Zeitzeugnisse. Jede einzelne Karte ist ein kleines Kunstwerk und lässt sich trotz der aufgedruckten historischen Frankatur auf der Rückseite gut auch als Postkarte verwenden.

Der Normalpreis der 100 Karten beträgt CHF 29.–, Zeilupe-Leser bezahlen jedoch nur CHF 19.– (plus CHF 5.– Versandkosten). Bestellen Sie direkt beim Verlag, unbedingt mit der Bemerkung «Zeilupe-Angebot»: Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt, mail@weberag.ch, Telefon 033 336 55 55.



Bild: Andy Luefthy

Wo man Gesundheit besichtigen kann

Der Naturheilkundepionier Alfred Vogel ist 1996 gestorben, aber die von ihm gegründete Firma genießt heute mehr denn je einen hervorragenden Ruf – und Sie können sie besuchen. Auf dem idyllischen Gelände im appenzellischen Teufen wachsen rund 120 verschiedene Heilpflanzen und Küchenkräuter. Nebst diesem Schaugarten gibt es das A.-Vogel-Museum und die Erlebnisdrogerie. Öffnungszeiten Mai bis September: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr. Weitere Informationen unter www.erlebnisbesuche.avogel.ch oder telefonisch: 071 335 66 11. Sie befinden sich in Teufen übrigens in einem tollen Wandergebiet!